

Pfingsten ist heute

Pfingsten – die Apostelgeschichte beschreibt ein dramatisches Geschehen: Alle, die zu Jesus gehört hatten, waren an einem Ort versammelt (Apostelgeschichte 2,2) – plötzlich ein Rauschen vom Himmel, Feuerzungen, die sich auf jedem einzelnen niederließen und „sie begannen in fremden Sprachen zu reden“. Das Geschehen im Haus bleibt draußen nicht verborgen – Menschen aus aller Welt versammeln sich vor dem Gebäude, hören die Stimmen aus dem Haus. Die Türen werden geöffnet Petrus tritt hervor.

Diesen Moment hat der Künstler und Pfarrer Sieger Köder in einem Bild festgehalten**:
Aus der geöffneten Tür seines in roten Farben gehaltenen Hauses tritt ein kräftiger Mann. Es ist Petrus. Einer der mit Muskelkraft für Jesus kämpfen wollte, der Jesus immer wieder missverstand, ein kräftiger Mann, der letztlich floh.

Jetzt scheint Petrus förmlich zu glühen – Gesicht wie Gewand leuchten rot. Ein Buch, das er den Betrachter*innen entgegenhält, das Evangelium zieht ihn hinaus zu den Menschen – und er lässt sich nun ziehen.

Das biblische Geschehen aktualisiert Sieger Köder, indem er dem Gebäude weitere Stockwerke zufügt: Aus den geöffneten Fenstern im zweiten Stockwerk seines Pfingsthauses agieren junge Menschen unterschiedlichster Herkunft:

Weihrauch schwenkt ein kleiner Ministrant. Er steht, für den Gottesdienst, der den Menschen einlädt, sich auf das Gottesgeschehen einzulassen und den Glauben zu feiern. Gleichzeitig erinnert der Duft des Weihrauchs, dass wir alle Sinne brauchen, um Gottes Wirken in unserer Welt zu erspüren.

In ganz anderer Weise verbreiten die beiden Menschen in den mittleren Fenstern den „Duft Gottes“. Sie schwenken ein Transparent mit der Aufschrift: Schalom - Friede auf Erden. Sie stehen für Nächstenliebe, für den Auftrag, sich für eine friedliche und solidarische Welt einzusetzen.

Neben ihnen schwingt ein junger Mann eine Fahne mit dem Christusmonogramm. Er steht für das Sprechen vom Glauben.

Alle vier führen fort, was bei Petrus begonnen hat. Ein besonderes Gewicht erhält der Dienst am Nächsten durch seine Positionierung in der Mitte und durch die Verbindung mit zwei Menschen über Völkergrenzen hinaus – aber jede Person hat ihre eigenen Schwerpunkte, keiner muss alles tun.

Ein leeres Fenster in der obersten Etage dieses Pfingsthauses lädt dazu ein, sich selbst als Akteur*in in dieses Geschehen hineinzumalen, mit dem was entzündet, begeistert und antreibt - und so Pfingsten ins Heute hin zu aktualisieren.

Pastoralreferent Stefan Ahr

** Bild auf <https://www.jg-muenster.de/wp-content/uploads/2021/04/Kiche-2.jpg>

SAMSTAGS-17 – so heißt der Impuls, den wir jeden Samstag, 17 Uhr, während der Pandemie-Zeiten des Coronavirus „SARS-CoV-2 / Covid-19“ online stellen: als Text und im Video.

Dechant Martin Gies, Pastoralreferent Stefan Ahr und Pastoralreferentin und Mentorin Beatrix Ahr sagen und schreiben im wöchentlichen Wechsel, was sie in diesen Wochen beobachteten, was sie nachdenklich stimmte, was ihnen Sorgen bereitet, ihnen Mut macht und was sie anregt.

Was denken Sie dazu, liebe Leserinnen und Leser?

Schreiben Sie uns an redaktion@katholische-kirche-kassel.de